Foto der Woche

KW 01/2009

Dieser Tage waren wieder die Sternsinger in unseren Häusern unterwegs. Im sechzehnten Jahrhundert lässt sich dieser Brauch des Sternsingens erstmals urkundlich nachweisen. Der slowenische Selesianerpater Janez Rovan ist einer der "Begründer" des modernen Sternsingens in Österreich. Auf Anregung des damaligen Pfarrers von Globasnitz im Jauntal (Kärnten) wurde im Jahr 1946 die Idee des Dreikönigssingens zugunsten Bedürftiger ins Leben gerufen. Die Dreikönigsaktion wird seit 1954 von der Katholischen Jungschar durchgeführt. Die so gesammelten Spenden werden jedes Jahr einem anderen kirchlichen Missionswerk zur Verfügung gestellt. Traditionell schreiben die Sternsinger an die Haustüren mit Kreide die Segensbitte C+M+B mit der jeweiligen Jahreszahl.

20 C + M + B 09

" **C** hristus **m** ansionem **b** enedicat" - das bedeutet: "Christus segne jenes Haus"

Der Volksmund benennt sie fälschlicher Weise auch als Anfangsbuchstaben der drei heiligen Könige - Caspar (persisch - Schatzbewahrer), Melchior (hebräisch - Mein König ist Licht) u. Balthasar (babylonisch - Gott schütz das Leben)

Foto: / Text: Günter Zangerle